

# *Kinderspielplätze*

Gestaltung, Betreuung und Erwartungen der Kinder

von

Uwe Radtke

Tectum Verlag  
Marburg 2002

# **Inhaltsverzeichnis**

<b>0. EINLEITUNG</b>	15
<b>1. DAS SPIEL – SEINE FUNKTION UND SEIN ZUSAMMENHANG MIT DER ENTWICKLUNG DES KINDES</b>	17
1. 1. Exkurs: Das Spiel in der Geschichte	17
1. 2. Die Funktion des Spiels	19
1. 2. 1. Die entlastende Funktion	19
1. 2. 2. Die ergänzende Funktion	20
1. 2. 3. Ermöglichung und Entwicklung von Selbstbestimmung	22
1. 3. Spiel und Entwicklung des Kindes heute	23
1. 3. 1. Zeitgenössische Meinungen und Einstellungen zum Spiel	23
1. 3. 2. Wohnung und nähere Wohnumwelt des Kindes als primäre Lebens- und Spielräume	25
1. 3. 3. Auswirkungen der Siedlungsformen auf das Spielverhalten der Kinder	26
<b>2. RECHTLICHE BESTIMMUNGEN BEI PLANUNG, BETREUUNG UND GESTALTUNG VON SPIELPLÄTZEN</b>	29
2. 1. Allgemeine Grundlagen und Veränderungsmöglichkeiten	29
2. 2. Rechtliche Grundlagen für öffentliche Kinderspielplätze	31
2. 2. 1. Die Finanzierung der Kinderspielplätze	31
2. 2. 2. Die Lärmbelästigung auf dem Spielplatz	32
2. 2. 3. Die Betreuung der Kinderspielplätze durch fachlich ausgewiesenes Personal	33
2. 3. Hygienische Bedingungen der Spielplatzplanung	33
<b>3. SPIELPLÄTZE ENTSPRECHEND DEN SPIELFUNKTIONEN</b>	35
3. 1. Die Funktion von Spielplätzen	35

3. 2. Der Bauspielplatz	37
3. 3. Der Robinsonspielplatz	38
3. 4. Der Abenteuerspielplatz	39
3. 4. 1. Die pädagogische Betreuung	41
3. 4. 2. Die Ausstattung eines Abenteuerspielplatzes	43
3. 4. 3. Der pädagogische Nutzen der Aktivitäten auf dem Abenteuerspielplatz	45
3. 4. 3. 1. Sand- und Wasserspiele	45
3. 4. 3. 1. 1. Materialerfahrungen	45
3. 4. 3. 1. 2. Notwendiges Kooperieren	46
3. 4. 3. 2. Hüttenbau	46
3. 4. 3. 2. 1. Intime Atmosphäre	47
3. 4. 3. 2. 2. Lernschritte	47
3. 4. 4. Träger der Abenteuerspielplätze	48
3. 4. 6. Frequentation auf Abenteuerspielplätzen	50
3. 4. 7. Altersgruppen der Abenteuerspielplatzbesucher	51
3. 4. 8. Geographische Verteilung der Aktivspielplätze	54
<b>4. PLANUNGSKRITERIEN VON SPIELGERÄTE-HERSTELLERN BEI HEUTIGER PLANUNG, ANLAGE UND UNTERHALTUNG VON SPIELPLÄTZEN</b>	57
4. 1. Funktionen der Spielgeräte	57
4. 2. Pädagogische Gesichtspunkte	58
4. 3. Technische Aspekte	61
4. 4. Gesetzliche Bestimmungen	62
<b>5. MOBILE SPIELPLATZBETREUUNG</b>	63
5. 1. Konzept einer mobilen Spielplatzbetreuung	63
5. 2. Der Spielbus	65
5. 2. 1. Projektvorschlag: Spielplatzbetreuung als Ferienprogramm	65
5. 2. 2. Zielorientierung und methodische Ansätze einer Spielaktion	67
5. 2. 2. 1. Projekt	68
5. 2. 2. 2. Aktion	69
5. 3. Das Spielmobil	70
5. 3. 1. Das Konzept des Spielmobils in Bamberg für eine Aktionsreihe in der Stadt Bamberg	70

5. 3. 2. Dokumentation einer mehrtägigen Spielmobilaktion in Bamberg	72
5. 3. 2. 1. Reflexion der Aktion durch das Spielmobilteam	75
5. 3. 2. 2. Bilder der Spielmobilaktion	76
5. 3. 3. Anklang in der Öffentlichkeit – Presseaktionen	79
<b>6. WIE KINDER IHREN IDEALEN SPIELPLATZ SEHEN</b>	<b>84</b>
6. 1. Kinderaufsatz zur Spielplatz-Misere	84
6. 2. Ergebnisse einer Untersuchung – was Kinderbilder aussagen	85
6. 2. 1. Häufigkeit der erwünschten Spielplatzgeräte	86
6. 2. 2. Kombinationsspielgeräte	93
6. 2. 3. Außergewöhnliche Spielgeräte	94
6. 2. 4. Diverse Nennungen	96
6. 2. 5. Beispiele von vollständigen Kinderbildern unter dem Thema: „So stelle ich mir meinen idealen Spielplatz vor“	98
<b>7. ANHANG: BEISPIELE VON SPIELPLATZGERÄTEN AUS DEM ANGEBOT VON KOMMERZIELLEN SPIELGERÄTEHERSTELLERN</b>	<b>103</b>
<b>8. LITERATURVERZEICHNIS</b>	<b>115</b>